

## Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Adengo®	Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,33 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,33 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m				10 m	-	-	-	20 m		F		
	Baumschulgehölzpflanzen <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	0,33 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	während der Vegetationsperiode	5 m				20 m	-	-	-	20 m		N		
	Baumschulgehölzpflanzen <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	0,33 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	während der Vegetationsperiode; bis einschließlich 3. Standjahr	5 m				20 m	-	-	-	20 m		N		
Aliette® WG	Erdbeere	Phytophthora fragariae	50 kg/ha in 5.000 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr; Ende September	5 m					5 m					F	B4	NB6641
	Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli)	- bis BBCH 37: 4,5 kg/ha - bis BBCH 55: 7,5 kg/ha - über BBCH 55: 10 kg/ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m					-	-	-	20 m		14		
	Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli)	2,5 kg in 1.000 l/ha Wasser	nach dem Aufdecken und bei 25-30 cm Wuchshöhe; bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m					-	-	-	20 m		14		
	Kürbis-Hybriden <sup>G</sup> , Zucchini <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	3 kg/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											4		
	Echte Kamille <sup>G</sup>	Falsche Mehltäupilze (Peronosporaceae)	3 kg/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											7		
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Falsche Mehltäupilze (Peronosporaceae)	3 kg/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											21		
Artist®	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirsens, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirsens, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsens, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	im Pflanzjahr, 7-10 Tage nach dem Pflanzen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsens, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2,5 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	im Pflanzjahr, 7-10 Tage nach dem Pflanzen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsens, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2,5 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	vor dem Austrieb, nach der Stechperiode	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung		
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen	
						50%	75%	90%			50%	75%	90%					
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirs, Amaranth-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	vor dem Austrieb, nach der Stechperiode	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F			
	Sojabohne <sup>G</sup>	Schadhirs, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F			
Ascra <sup>®</sup> Xpro	Weizen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,5 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F	B4	NB6641	
	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,5 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F			
	Gerste	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,2 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*										
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1,2 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*										F
	Hafer	Haferkronenrost (Puccinia coronata)	1,2 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	Im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*										F
	Roggen	Braunrost (Puccinia recondita)	1,5 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m									F
Aspect <sup>®</sup>	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Winden-Knöterich, Schwarzer Nachtschatten)	1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	20 m			F	B4	NB6641	
Atlantis <sup>®</sup> Flex	Winterweizen, Wintertriticale, Winterroggen, Winterhartweizen, Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m					-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F	B4	NB6641	



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeine Quecke, Taube Trespe	0,06 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
Bandur®	Kartoffel, Sonnenblume, Ackerbohne, Futtererbse, Dicke Bohne <sup>G</sup> , Erbse <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz	4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen		15 m	10 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F	B4	NB6641
	Speisezwiebel <sup>G</sup>	Wolfsmilch-Arten	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			49		
	Gemeine Ringelblume <sup>G</sup> , Koriander <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Möhre <sup>G</sup> , Pastinak <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			90		
	Koriander <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenichel <sup>G</sup> , Schnittpetersilie <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenichel <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Möhre <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1. Behandlung: 1,5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser 2. Behandlung: 1,0 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser		10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	20 m			90		
	Möhre <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1. Behandlung: 1,5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser 2. Behandlung: 1 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser		10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	20 m			90		
	Knollensellerie <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen	10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			60		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Gemeine Ringelblume <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenchel <sup>G</sup> , Schnittpetersilie <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenchel <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
Bleichsellerie <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			60		
Winterheckenzwiebel <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	- Zeitpunkt 1: 0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2: 0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			28		
Porree <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen, nach der Saat	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			28		
Möhre <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	- vor Auflauf: 1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH10): 0,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 3 (BBCH 12): 0,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser		10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			60		
Kerbel <sup>G</sup> , Salbei <sup>G</sup> , Koriander <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*							F		
Minze-Arten <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsruhe	5 m	5 m	*	*							F		
Schnittlauch <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	20 m			F		
Schnittlauch <sup>G</sup>		Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	2,4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
Schnittlauch <sup>G</sup> , Schnittpetersilie <sup>G</sup>		Gemeines Kreuzkraut, Wolfsmilch-Arten (ausg. Zypressen-Wolfsmilch)	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen und nach dem Schnitt	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			21		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Bohnenkraut <sup>G</sup>	Gemeines Kreuzkraut, Wolfsmilch-Arten (ausg. Zypressen-Wolfsmilch)	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		21			
	Dill <sup>G</sup>	Gemeines Kreuzkraut, Wolfsmilch-Arten (ausg. Zypressen-Wolfsmilch)	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		21			
	Schalotte <sup>G</sup> , Knoblauch <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		49			
	Kerbel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen oder nach dem Schnitt					20 m					21			
	Schnittsellerie <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen					20 m					21			
	Tagetes erecta <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m	5 m	5 m	*		-	-	-	20 m	N			
Betanal® Tandem®	Futtermübe, Zuckermübe	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha 1,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha 1,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen	5 m				20 m					F	B4	NB6641	
Cadou® SC	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst					5 m					F	B4	NB6641	
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst					10 m	-	20 m			F			
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,24 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst										F			
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,35 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst					10 m	-	20 m			F			
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst					10 m	-	20 m			F			
	Zucchini <sup>G</sup> , Gurke <sup>G</sup> , Kürbis-Hybriden <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen					10 m					F			
	Endivien <sup>G</sup> , Salate <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis 7 Tage nach dem Pflanzen					10 m	-	20 m			32			
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen					10 m	-	20 m			F			
	Knollensellerie <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	5 - 6 Tage nach dem Pflanzen					10 m	-	20 m			F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Buschbohne <sup>G</sup> , Feuer- bzw. Käferbohne <sup>G</sup> , Stangenbohne <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat					10 m	-	20 m				F		
	Porree <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis 7 Tage nach dem Pflanzen					10 m	-	20 m				F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	nach der Ernte					5 m						F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen					5 m						F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	vor der Blüte					5 m						F		
CCC 720 <sup>®</sup>	Winterweichweizen	Halmfestigung	2,1 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr											63	B4	NB6641
	Triticale, Winterroggen	Halmfestigung	2 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr											63		
	Sommerweichweizen	Halmfestigung	1,3 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr											63		
	Hafer	Halmfestigung	2 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr											42		
Cerone <sup>®</sup> 660	Winterroggen	Halmfestigung	1,1 l/ha in 100 - 300 l/ha Wasser												F	B4	NB6641
	Wintertriticale	Halmfestigung	0,75 l/ha in 100 - 300 l/ha Wasser												F		
	Wintergerste	Halmfestigung	0,7 l/ha in 100 - 300 l/ha Wasser														
	Sommergerste	Halmfestigung	0,5 l/ha in 100 - 300 l/ha Wasser												F		
	Weizen	Halmfestigung	0,7 l/ha in 100 - 300 l/ha Wasser												F		
	Sauerkirsche <sup>G</sup> , Süßkirsche <sup>G</sup>	Ernteerleichterung	0,18 l/ha und je mKrh in 500 l/ha Wasser und je mKrh	bis 10 Tage vor der Ernte											10		
	Apfel <sup>G</sup>	Alternanzbrechung	0,1 l/ha und je mKrh in 500 l/ha Wasser und je mKrh												F		
	Pflaume <sup>G</sup> , Zwetschge <sup>G</sup> , Mirabelle <sup>G</sup> , Reineclaude <sup>G</sup>	Fruchtausdünnung	0,1 l/ha und je mKrh in 500 l/ha Wasser und je mKrh												60		
Decis <sup>®</sup> forte	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse als Virusvektoren	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	28	B2	NB6621

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Getreidewickler	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	28		
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Blattläuse	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	28		
	Kartoffel	Kartoffelkäfer	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	7			
	Raps	Kohlschotenmücke	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	90		
	Raps	Beißende Insekten (ausg. Kohlrübenblattwespe)	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
	Raps	Kohlrübenblattwespe	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
	Zuckerrübe, Mais	Moosknopfkäfer, Maiszünsler	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	F		
	Wiesen, Weiden	Fritfliege	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall			20 m	10 m		-	-	20 m		F			



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Raps	Beißende Insekten (ausg. Kohlschotenmücke, Kohlrübenblattwespe)	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	56		
	Raps	Kohlrübenblattwespe	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März. Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
	Mais	Maiszünsler	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
DURANO®TF	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen					20 m	-	-	-	20 m		F	<b>B4</b>	NB6641
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Wintergerste	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	14 Tage vor der Ernte oder zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		14		
	Stilllegungsflächen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		F		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; Mai bis Juni; ab einer Unkrauthöhe von mind. 15 cm						-	-	-	20 m		N		
	Nadelholz, Laubholz	Adlerfarn	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; August bis September; nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns					20 m	-	-	-	20 m		N		
	Nadelholz (ausg. Douglasie, Lärche)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	3 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums						-	-	-	20 m		N		
	Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	4 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Kernobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		42		
	Weinrebe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	Zeitpunkt 1: 5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser Zeitpunkt 2: 5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		30		
	Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	4 l/ha in 100 - 500 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		N		
	Zuckerrübe, Mais	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat						-	-	-	20 m		F		
	Futtermübe, Zuckerrübe	Acker-Kratzdistel, Schosserrüben	33 %	bei Spätverunkrautung; während der Vegetationsperiode											60		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; August bis September					20 m	-	-	-	20 m		N		
	Wiesen, Weiden	Acker-Kratzdistel, Ampfer-Arten	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
	Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33%	während der Vegetationsperiode											N		
	Baumschulgehölzpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3 %	während der Vegetationsperiode					20 m	5 m	-	-	20 m		N		
	Baumschulgehölzpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode, ab Pflanzjahr											N		
	Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	4 l/ha in 100 - 500 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		N		
Fabulis® OD	Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Sommerweichweizen, Sommertriticale, Sommergerste	Halmverkürzung	1,5 l/ha in 100 - 500 l/ha Wasser	Frühjahr											F	B4	NB6641
Fandango®	Weizen, Roggen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F	B4	NB6641
	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria tritici, Septoria nodorum, DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Rhynchosporium secalis, Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Weizen	Fusarium-Arten	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Gerste	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	*	*	10 m						F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Gerste	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> ), Zwergrost ( <i>Puccinia hordei</i> ), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit ( <i>Pyrenophora teres</i> )	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Gerste	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Speisezwiebel <sup>G</sup>	Falscher Mehltau ( <i>Peronospora destructor</i> )	1,25 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*	20 m						14		
Flint <sup>®</sup>	Kernobst	Schorf ( <i>Venturia</i> spp.)	0,05 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	15 m	10 m	*	10 m	-	20 m				7	B4	NB6641
	Kernobst	Echte Mehltupilze	0,05 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	15 m	5 m	*	10 m	-	20 m				7		
	Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	0,05 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	vor der Ernte	15 m	15 m	10 m	*	10 m	-	20 m				7		
	Weinrebe	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> )	Basisaufwand: 0,06 kg/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,12 kg/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,18 kg/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,24 kg/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*	10 m						35		
	Weinrebe	Phomopsis viticola, Roter Brenner ( <i>Pseudopezicula tracheiphila</i> )	Basisaufwand: 0,06 kg/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,12 kg/ha in max. 800 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*							35		
	Hopfen	Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca macularis</i> )	- bis BBCH 37: 0,56 kg/ha - bis BBCH 55: 0,83 kg/ha in 700 - 3.300 l Wasser/ha - über BBCH 55: 1,25 kg/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome					20 m	20 m	-	-	-	20 m	14		
	Porree <sup>G</sup> , Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) <sup>G</sup>	Alternaria-Arten ( <i>Alternaria</i> spp.), Rost ( <i>Puccinia allii</i> ), Phytophthora porri, Blattfleckenkrankheit ( <i>Cladosporium allii</i> ), Mycosphaerella brassicicola, Kohlschwärze ( <i>Alternaria brassicae</i> ), Kohlschwärze ( <i>Alternaria brassicicola</i> )	0,4 kg/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*							14		
Blattkohle <sup>G</sup>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cruciferarum</i> ), Pilzliche Blattfleckenreger	0,4 kg/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*							14			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup> , Pflaume <sup>G</sup>	Echte Mehltupilze, Pflaumenrost (Tranzschelia pruni-spinosae), Schrotschusskrankheit (Stigmata carpophila), Fleischnesskrankheit (Polystigma rubrum)	<b>0,167 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	5 m		-	-	20 m		7			
	Erdbeere <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis), Rotfleckenkrankheit (Diplocarpon earliana), Weißfleckenkrankheit (Mycosphaerella fragariae)	<b>0,3 kg/ha</b> in 1.000 - 2.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m									3			
	Pflaume <sup>G</sup>	Monilinia laxa	<b>0,167 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	Kelchblätter geöffnet oder Mitte der Blüte oder Ende der Blüte		20 m	15 m	5 m		-	-	20 m		7			
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>	Monilinia laxa	<b>0,167 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	Kelchblätter geöffnet oder Mitte der Blüte oder Ende der Blüte		20 m	15 m	5 m		-	-	20 m		F			
	Gurke <sup>G</sup> , Kürbis-Hybriden <sup>G</sup> , Zucchini <sup>G</sup> , Patisson <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea), Didymella bryoniae	<b>0,5 kg/ha</b> in 600 - 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*						3			
	Sauerkirsche <sup>G</sup> , Süßkirsche <sup>G</sup>	Blattbräune (Gnomonia erythrostoma)	<b>0,167 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	5 m		-	20 m			7			
	Weinrebe <sup>G</sup>	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)	- Basisaufwand: <b>0,06 kg/ha</b> in max. 400 l/ha Wasser - BBCH 61: <b>0,12 kg/ha</b> in max. 800 l/ha Wasser - BBCH 71: <b>0,18 kg/ha</b> in max. 1.200 l/ha Wasser - BBCH 75: <b>0,24 kg/ha</b> in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*						35			
	Himbeere <sup>G</sup>	Rutensterben (Didymella applanata)	<b>0,2 kg/ha</b> in 1.000 l/ha Wasser	bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*						F			
	Himbeere <sup>G</sup> , Brombeere <sup>G</sup>	Himbeerrost (Phragmidium rubridaei), Brombeerrost (Phragmidium violaceum), Rankenkrankheit (Rhabdospora ruborum)	<b>0,2 kg/ha</b> in 1.000 l/ha Wasser	bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*						F			
	Stachelbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Weiße Johannisbeere <sup>G</sup>	Amerikanischer Mehltau (Sphaerotheca mors-uvae)	<b>0,2 kg/ha</b> in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*						14			
	Möhre <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Möhrenschräge (Alternaria dauci)	<b>0,4 kg/ha</b> in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*						21			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Echte Mehltaupilze	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>0,25 kg/ha</b> in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50 - 125 cm: <b>0,375 kg/ha</b> in 900 l/ha Wasser - Pflanzengröße über 125 cm: <b>0,5 kg/ha</b> in 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	10 m	5 m							N		
Folicur <sup>®</sup>	Weizen	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> )	<b>1 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F	B4	NB6641
	Weizen	Braunrost ( <i>Puccinia recondita</i> )	<b>1 l/ha</b> in 200 bis 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Weizen (ausg. Hartweizen)	Fusarium-Arten	<b>1 l/ha</b> in 200 bis 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Gerste, Roggen	Netzfleckenkrankheit ( <i>Pyrenophora teres</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Rhynchosporium secalis</i> ), Zwergrost ( <i>Puccinia hordei</i> ), Braunrost ( <i>Puccinia recondita</i> )	<b>1,25 l/ha</b> in 200 bis 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Gerste, Roggen	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> )	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> )	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Kohlschwärze ( <i>Alternaria brassicae</i> ), Weißstängeligkeit ( <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> )	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Standfestigkeit	- Zeitpunkt 1 (BBCH 14 - 18): <b>1 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 39 - 55): <b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst und Frühjahr	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Winterfestigkeit	<b>1 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> )	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Kohlschwärze ( <i>Alternaria brassicae</i> ), Weißstängeligkeit ( <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> )	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Vollblüte, nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten oder nach Warndienstaufwurf	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Standfestigkeit	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bis kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Ackerbohne, Ackerbohne <sup>G</sup> , Futtererbse <sup>G</sup>	Botrytis fabae, Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae), Echte Mehltaupilze, Erbsenrost (Uromyces pisi)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Koriander <sup>G</sup> , Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenchel <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Pilzliche Doldenerkrankungen	1 l/ha in max. 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Lupine-Arten <sup>G</sup>	Colletotrichum	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Senf-Arten <sup>G</sup> , Sareptasen <sup>G</sup>	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Kohlschwärze (Alternaria brassicicola), Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Weißer Johannisbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Johannisbeerartiges Beerenobst <sup>G</sup> , Stachelbeere <sup>G</sup> , Himbeere <sup>G</sup> , Brombeere <sup>G</sup>	Säulenrost (Cronartium ribicola), Colletotrichum, Himbeerrost (Phragmidium rubi-idae), Brombeerrost (Phragmidium bulbosum)	0,8 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	5 m	10 m	-	-	20 m			14		
	Sareptasen <sup>G</sup> , Senf-Arten <sup>G</sup>	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sareptasen <sup>G</sup> , Senf-Arten <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	bei Vollblüte bis zum Ende der Blüten, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii), Mehlkrankheit (Sclerotium cepivorum)	1 l/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		
	Kopfkohl (Weiß-, Rot-, Spitz- und Wirsingkohl) <sup>G</sup> , Blumenkohle <sup>G</sup> , Möhre <sup>G</sup>	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Alternaria-Arten (Alternaria spp.), Möhrenschräge (Alternaria dauci)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		
	Schnittlauch <sup>G</sup>	Rost (Puccinia allii)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Porree <sup>G</sup>	Rost (Puccinia allii)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				14		
	Gräser <sup>G</sup>	Pilzliche Blattfleckenreger, Rostpilze	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
	Schnittpetersilie <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)	1 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						14		
GramFix™	Möhre	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				42	B4	NB6641
	Möhre	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	20 m			42		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Zucker- und Futterrübe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				60		
	Zucker- und Futterrübe	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	20 m			60		
	Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst						-	20 m				90		
	Winterraps	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst						-	-	20 m			90		
	Kartoffel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				49		
	Kartoffel	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	20 m			49		
	Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr						-	20 m				90		
	Winterraps	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr						-	-	20 m			90		
	Sojabohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				90		
	Sojabohne	Gemeine Quecke	2,5 l/ha in 250 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, bei 15-20cm Unkrauthöhe						-	-	20 m			90		
	Futtererbse, Ackerbohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				49		
	Futtererbse, Ackerbohne	Gemeine Quecke	2,5 l/ha in 250 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, bei 15-20cm Unkrauthöhe						-	-	20 m			49		
	Wurzelzichorie <sup>G</sup> , Chicoree <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				F		
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	im Ansaatjahr nach dem Auflaufen						-	20 m				90		
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab 2. Standjahr nach dem Austrieb						-	20 m				90		
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	im Ansaatjahr nach dem Auflaufen						-	-	20 m			90		
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab 2. Standjahr nach dem Austrieb						-	-	20 m			90		
	Spinat <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				28		
	Stielmangold <sup>G</sup> , Schnittmangold <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Pflanzen						-	20 m				28		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Hoestar® Super	Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	200 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Triticale, Sommerweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	150 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr	5 m					5 m	-	-	20 m		F		
	Sommerweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	200 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr	5 m					5 m	-	-	20 m		F		
	Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Triticale, Sommerweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste	Acker-Kratzdistel	200 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, bei 10 - 15 cm Unkrauthöhe, Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	-	20 m		F		
	Ziergehölze <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Kletten-Labkraut	0,2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	-	20 m		N		
Husar® OD	Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale, Dinkel <sup>G</sup>	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Welsches Weidelgras, Deutsches Weidelgras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Kratzdistel	0,1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m				10 m	-	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Sommergerste, Sommerweizen, Sommerhartweizen	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m				10 m	-	-	-	20 m		F		
Husar® Plus	Wintertriticale, Dinkel, Winterweichweizen, Winterroggen	Weidelgras-Arten, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,2 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m					-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F	B4	NB6641
	Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhartweizen	Flug-Hafer, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,15 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr						-	-	-	20 m		F		
Incelo®	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen, Winterhartweizen, Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,2 kg/ha in 200 - 400 l Wasser/ha (vorgeschriebene Mischung mi 1,0 l/ha Biopower 007661-00)	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*	20 m					Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F	B4	NB6641
	Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,333 kg/ha in 200 - 400 l Wasser/ha (vorgeschriebene Mischung mi 1,0 l/ha Biopower 007661-00)	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	20 m	-	20 m			Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	F		





Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Nacktschnecken	7 kg/ha	ganzjährig											N		
	Hopfen	Nacktschnecken	7 kg/ha	ab Schneiden bis 75 cm Wuchshöhe											F		
	Zierpflanzen	Nacktschnecken	7 kg/ha	vor dem Auflaufen bis Ernte											N		
Laudis®	Mais (ausg. Zuckermais)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	2,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m	5 m	*	*		-	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Tanne (Weihnachtsbaumkulturen) <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,7 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Vor dem Austrieb oder nach Triebabschluss, bis einschließlich 3. Standjahr	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m		N		
	Tanne (Weihnachtsbaumkulturen) <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Vor dem Austrieb oder nach Triebabschluss, ab 4. Standjahr	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m		N		
	Tanne (ausg. Weihnachtsbaumkulturen) <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,7 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Vor dem Austrieb oder nach Triebabschluss	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m		N		
Luna® Care	Apfel, Birne	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha), Schorf (Venturia spp.), Laubkrankheit (Stemphylium vesicarium), Obstbaumkrebs (Nectria galligena)	1 kg/ha und je mKrh in 100 - 500 l/ha Wasser und je mKrh	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von BBCH 51-59 und BBCH 71-81, ausg. Blütezeit	20 m	20 m	10 m	*							28	B4	NB6641
Luna® Experience	Weinrebe	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Basisaufwand: 0,125 l/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,25 l/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,375 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,5 l/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	10 m	5 m	20 m						14	B4	NB6641
	Weinrebe	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)	Basisaufwand: 0,125 l/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,25 l/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,375 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,5 l/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	10 m	5 m	20 m						14		
	Kernobst	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha)	0,125 l/ha und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			20 m	10 m		-	20 m				14		
	Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	0,25 l/ha und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			15 m	10 m	10 m	-	20 m				14		
	Rosenkohl, Blumenkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Mycosphaerella brassicola	0,9 l/ha in 300 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*	10 m						14		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Porree	Purpurfleckenkrankheit ( <i>Alternaria porri</i> ), Rost ( <i>Puccinia allii</i> )	1,0 l/ha in 200 - 700 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	20 m						21		
	Möhre	Möhrenschwärze ( <i>Alternaria dauci</i> ), Echter Mehltau ( <i>Erysiphe heraclei</i> )	0,75 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*							14		
	Speisezwiebel, Knoblauch <sup>G</sup> , Schalotte <sup>G</sup>	<i>Botrytis squamosa</i> , Laubkrankheit ( <i>Stemphylium botryosum</i> ), Rostpilze	0,5 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	20 m						7		
	Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume <sup>G</sup> , Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>	<i>Monilinia laxa</i> , <i>Monilinia fructigena</i> , Sprühfleckenkrankheit ( <i>Blumeriella jaapii</i> ), Fleischnesskrankheit ( <i>Polystigma rubrum</i> ), Schrotschusskrankheit ( <i>Stigmia carpophila</i> )	0,2 l/ha und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr oder bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome			20 m	15 m		-	-	20 m			7		
	Möhre <sup>G</sup>	<i>Sclerotinia</i> -Arten ( <i>Sclerotinia</i> spp.)	0,75 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							14		
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	<i>Botrytis squamosa</i> , Laubkrankheit ( <i>Stemphylium botryosum</i> ), Rostpilze	1 l/ha in 200 - 700 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	20 m						21		
	Knollensellerie <sup>G</sup> , Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) <sup>G</sup> , Bocksbart <sup>G</sup> , Meerrettich <sup>G</sup> , Pastinak <sup>G</sup> , Wurzelpetersilie <sup>G</sup> , Kohlrübe <sup>G</sup>	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Alternaria</i> Arten ( <i>Alternaria</i> sp.), Echte MehltauPilze	0,75 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	20 m						14		
Luna <sup>®</sup> Max	Weinrebe	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> )	Basisaufwand: 0,33 l/ha in maximal 400 l Wasser/ha BBCH 61: 0,66 l/ha in maximal 800 l Wasser/ha ab BBCH 71: 1,0 l/ha in maximal 1.200 l Wasser/ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		20 m	15 m	10 m	20 m						35	B4	NB6641
Luna <sup>®</sup> Sensation	Spargel	<i>Botrytis cinerea</i>	0,8 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	Nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		15 m	10 m	5 m							F	B4	NB6641
	Salate	<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Rhizoctonia solani</i>	0,8 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m							7		
	Erdbeere	<i>Botrytis cinerea</i> , Erdbeeranthraknose ( <i>Colletotrichum fragariae</i> ), Erdbeeranthraknose ( <i>Colletotrichum acutatum</i> ), Echter Mehltau ( <i>Podosphaera aphanis</i> )	0,8 l/ha in maximal 2.000 l/ha Wasser	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m										3		
	Buschbohne <sup>G</sup>	Bohnenrost ( <i>Uromyces appendiculatus</i> ), <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	0,8 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	10 m	5 m	5 m							7		
	Tabak <sup>G</sup>	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	0,8 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		15 m	10 m	5 m							7		



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Wintergerste	Halmfestigung	<b>Zeitpunkt 1: 1,3 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser <b>Zeitpunkt 2: 2,0 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Winterhafer	Halmfestigung	<b>Zeitpunkt 1: 1,15 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser <b>Zeitpunkt 2: 1,15 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		
Mateno® Duo	Winterweichweizen, Wintertriticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,7 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst			20 m	10 m	20 m	5 m	-	-	20 m		F	<b>B4</b>	NB6641
	Wintergerste, Winterroggen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,35 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst		20 m	10 m	5 m		5 m	-	-	20 m		F		
	Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen, Wintertriticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,35 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst		20 m	10 m	5 m		5 m	-	-	20 m		F		
	Winterhartweizen <sup>G</sup>	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,7 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst			20 m	10 m	20 m	5 m	-	-	20 m		F		
	Winterhartweizen <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,35 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst		20 m	10 m	5 m		5 m	-	-	20 m		F		
Melody® Combi	Weinrebe	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	- Basisaufwand: <b>0,55 kg/ha</b> in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: <b>1,1 kg/ha</b> in maximal 800 l/ha Wasser - ES 71: <b>1,65 kg/ha</b> in maximal 1.200 l/ha Wasser - ES 75: <b>2,2 kg/ha</b> in maximal 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis				20 m		-	-	-	20 m		28	<b>B4</b>	NB6641
	Weinrebe	Phomopsis viticola, Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)	- Basisaufwand: <b>0,55 kg/ha</b> in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: <b>1,1 kg/ha</b> in maximal 800 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; bis vor der Blüte				20 m		-	-	-	20 m		28		
Movento® OD 150	Salat-Arten, Speisezwiebel	Blattläuse, Thripse	<b>0,48 l/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		7	<b>B1</b>	NB6611
	Weißkohl, Wirsing, Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohle, Rotkohl <sup>G</sup> , Spitzkohl <sup>G</sup> , Blattkohle <sup>G</sup> , Blumenkohle <sup>G</sup> , Kohlrabi <sup>G</sup>	Weißer Fliegen, Blattläuse, Thripse, Kohldrehherzmücke	<b>0,48 l/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		3		
	Spinat, Spinat und verwandte Arten (ausgenommen: Spinat) <sup>G</sup>	Blattläuse	<b>0,48 l/ha</b> in 500 - 1000 l/ha Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		7		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung		
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen	
						50%	75%	90%			50%	75%	90%					
	Chicorée	Blattläuse, Salatwurzellaus	0,5 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen							-	-	-	20 m		50		
	Blumenkohle	Thripse	0,48 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen							-	-	-	20 m		3		
	Möhre, Kohlrübe <sup>G</sup> , Wurzelzichorie <sup>G</sup>	Möhrenwurzellaus (Pemphigus phenax)	0,5 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauff							-	-	-	20 m		21		
	Möhre, Wurzel- und Knollengemüse <sup>G</sup> , Wurzelzichorie <sup>G</sup>	Blattläuse	0,3 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauff							-	-	-	20 m		21		
	Kartoffel	Blattläuse	0,5 l/ha in 200 - 500 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauff							5 m	-	-	20 m		14		
	Bleichsellerie <sup>G</sup> , Gemüsefenchel <sup>G</sup> , Rhabarber <sup>G</sup>	Blattläuse	0,48 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauff							-	-	-	20 m		21		
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup> , Porree <sup>G</sup>	Zwiebelthrips	0,833 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen							-	-	-	20 m		7		
Movento® SC 100	Blumenzwiebeln	Blattläuse	0,75 l/ha in 150 - 400 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauff							-	-	-	20 m		N	B1	NB6611
	Stauden	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauff							-	-	-	20 m		N		
	Schnittblumen	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauff							-	-	-	20 m		N		
	Erdbeere	Blattläuse	0,75 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis 14 Tage vor der Blüte							-	-	-	20 m		F		
	Erdbeere	Blattläuse	0,75 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, nach der Ernte							-	-	-	20 m		F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Erdbeere	Erdbeermilbe	1,0 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis 14 Tage vor der Blüte						5 m	-	20 m			F		
	Erdbeere	Erdbeermilbe	1,0 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, nach der Ernte						5 m	-	20 m			F		
	Apfel, Birne	Blattläuse, Birnenblattsauger (Cacopsylla pyricola), Deckelschildläuse (Diaspididae), Gallmücken	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l Wasser/ha und je m Krh	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauf Ruf						5 m	-	-	20 m		21		
	Ziergehölze	Blattläuse	Pflanzengröße über 50 cm: 0,9 l/ha in 1000 - 1200 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauf Ruf						5 m	-	-	20 m		N		
	Ziergehölze	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 - 1200 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauf Ruf						5 m	-	-	20 m		N		
	Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere	Blattläuse, Gallmilben, Gallmücken, Napfschildläuse	0,75 l/ha in 500 - 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
	Apfel	Blattläuse	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha und je m Krh	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Hopfen	Hopfenblattlaus, Spinnmilben (Tetranychidae)	BBCH 31-37: 0,95 l/ha in 667 - 2111 l Wasser/ha BBCH 37-75: 1,5 l/ha in 2111-3333 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
	Weinrebe	Schildlaus-Arten, Reblaus, Zikaden als Virusvektoren	0,7 l/ha in 500-800 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
	Apfel	Gallmücken, Blutlaus, Schildlaus-Arten, Blattsauger-Arten (Psylla-spec.)	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha und je m Krh	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup> , Süßkirsche <sup>G</sup> , Sauerkirsche <sup>G</sup> , Pflaume <sup>G</sup> , Zwetschge <sup>G</sup>	Schildlaus-Arten	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstauf Ruf	5 m					-	-	20 m		21			
	Süßkirsche <sup>G</sup> , Sauerkirsche <sup>G</sup>	Schildlaus-Arten	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe	Nach der Ernte	5 m					-	-	20 m		F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Birne <sup>G</sup>	Schildlaus-Arten, Blattsauger-Arten (Psylla-spec.)	0,75 l/ha und je mKrh in 500 l Wasser/ha und je mKrh.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Süßkirsche <sup>G</sup> , Sauerkirsche <sup>G</sup> , Pflaume <sup>G</sup> , Pfirsich <sup>G</sup>	Blattläuse	0,5 l/ha und je mKrh in 500 l Wasser/ha und je mKrh.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Stachelbeere <sup>G</sup> , Heidelbeere <sup>G</sup> , Schwarzer Holunder <sup>G</sup> , Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Weiße Johannisbeere <sup>G</sup>	Blattläuse, Schildlaus-Arten	0,75 l/ha uin 300-1000 l Wasser/ha	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		F		
	Birne <sup>G</sup>	Gallmücken, Blattläuse	0,75 l/ha und je mKrh in 500 l Wasser/ha und je mKrh	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Weiße Johannisbeere <sup>G</sup> , Stachelbeere <sup>G</sup> , Heidelbeere <sup>G</sup> , Schwarzer Holunder <sup>G</sup>	Johannisbeergallmilbe (Cecidophyopsis ribis), Blattläuse, Schildlaus-Arten	0,75 l/ha uin 300-1000 l Wasser/ha	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
Previcur <sup>®</sup> Energy	Salate	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	2,5 l/ha in 600 - 1.000 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis					10 m					21	B4	NB6641	
	Gurke	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	2,5 l/ha in maximal 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis					10 m					3			
	Rasen (Golfplätze: Greens and Tees) <sup>G</sup>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	2,5 l/ha in 600 l Wasser/ha	bei Infektionsbeginn										N			
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 l /ha in mind. 600 l Wasser/ha	nach dem Pflanzen oder nach dem Topfen										N			
	Spinat <sup>G</sup> , Stielmangold <sup>G</sup> , Schnittmangold <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Peronospora farinosa f. sp. spinaciae)	2,5 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis										14			
Profler <sup>®</sup>	Weinrebe	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	- Basisaufwand: 0,75 kg/ha in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: 1,5 kg/ha in maximal 800 l/ha Wasser - ES 71: 2,25 kg/ha in maximal 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 3 kg/ha in maximal 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			28	B4	NB6641	
	Brombeere <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Peronospora rubi)	2,6 kg/ha in maximal 1.000 l Wasser/ha	Nach der Ernte	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			F			
	Brombeere <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Peronospora rubi)	2,6 kg/ha in mind. 1.000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			14			
Proline <sup>®</sup>	Weizen, Roggen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F	B4	NB6641, NB6644, NB6645	



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Weizen, Roggen	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> ), Braunrost ( <i>Puccinia recondita</i> ), Gelbrost ( <i>Puccinia striiformis</i> ), DTR-Blattdürre ( <i>Drechslera tritici-repentis</i> ), Septoria-Blattdürre ( <i>Septoria tritici</i> ), <i>Septoria nodorum</i> , <i>Rhynchosporium secalis</i>	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m						F		
	Weizen	Fusarium-Arten	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	20 m						F		
	Gerste	Halmbruchkrankheit ( <i>Pseudocercospora herpotrichoides</i> )	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	20 m						F		
	Gerste, Triticale	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> ), Zwergrost ( <i>Puccinia hordei</i> ), Netzfleckenkrankheit ( <i>Pyrenophora teres</i> ), <i>Rhynchosporium secalis</i> , Septoria-Arten ( <i>Septoria</i> spp.)	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	20 m						F		
	Raps	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	0,7 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
Propulse®	Raps	Weißstängeligkeit ( <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> ), Rapsschwärze ( <i>Alternaria brassicae</i> )	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m										F	B4	NB6641, NB6645
	Mais	Augenfleckenkrankheit an Mais ( <i>Kabatiella zeae</i> ), Blattdürre an Mais ( <i>Setosphaeria turcica</i> )	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
	Kartoffel	Dürrfleckenkrankheit ( <i>Alternaria solani</i> ), <i>Alternaria alternata</i>	0,5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	5 m										21		
	Sojabohne	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Diaporthe phaseolorum</i> var. <i>sojae</i>	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*							28 Tage		
Prosaro®	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> ), Braunrost ( <i>Puccinia recondita</i> ), Gelbrost ( <i>Puccinia striiformis</i> ), <i>Septoria tritici</i> , DTR-Blattdürre ( <i>Drechslera tritici-repentis</i> ), Zwergrost ( <i>Puccinia hordei</i> ), Blattdürre ( <i>Rhynchosporium secalis</i> ), Netzfleckenkrankheit ( <i>Pyrenophora teres</i> ), Minderung nichtparasitärer Blattdürren, Septoria-Arten ( <i>Septoria</i> spp.)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F	B4	NB6641
	Weizen	Fusarium-Arten	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	5 m	5 m	5 m	*							F		
	Raps	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Warndienstaufruf, nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten	5 m	5 m	*	*							F		
	Mais	Fusarium-Arten	1 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*							F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Prosper® TEC	Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)	Echter Mehltau (Uncinula necator)	- Basisaufwand: 0,33 l/ha in max. 400 l Wasser/ha - ES 61: 0,66 l/ha in max. 800 l Wasser/ha - ES 71: 0,99 l/ha in max. 1.200 l Wasser/ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			20 m	15 m	20 m						35	B4	NB6641
Roundup®PowerFlex	Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach der Ernte ODER nach dem Wiederergrünen					10 m	-	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Sikkation, Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		7		
	Ackerbaukulturen, ausg. Winterraps	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Stilllegungsflächen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Brassica-Arten (Ackerbaukulturen), Senf-Arten, Futtererbse, Ackerbohne	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		7		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Nadelholz (ausg. Douglasie, Lärche)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	2,25 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums						-	-	-	20 m		F		
	Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat ODER bis 2 Tage vor dem Pflanzen					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Wege und Plätze mit Holzgewächsen, Wege und Plätze ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33%	während der Vegetationsperiode											N		
	Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	7,5 l/ha in max. 1.000 l/ha	während der Vegetationsperiode											N		
	Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	33 %	während der Vegetationsperiode											N		
Kernobst, Obstgehölze ausg. Himbeerartiges Beerenobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr ODER Sommer					10 m	-	-	-	20 m		42			
Weinrebe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		30			
Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Baumschulgehölzpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											N		
	Lupine-Arten <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, 14 Tage vor der Ernte						5 m	-	20 m			7		
	Gräser <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	Frühjahr bis Frühsommer											14		
	Klee-Arten <sup>G</sup> , Luzerne-Arten <sup>G</sup> , Wicken <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											14		
	Nadelholz <sup>G</sup> , Laubholz <sup>G</sup>	Stockholz	33 %												N		
	Nadelholz <sup>G</sup> , Laubholz <sup>G</sup>	Reitgras-Arten, Riesen-Bärenklau, Brombeere	33 %	während der Vegetationsperiode											N		
	Fruchtgemüse <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,0 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen der Unkräuter					20 m						21		
	Spargel <sup>G</sup>	Acker-Winde	33 %	während der Vegetationsperiode, ausg. der Stechperiode											F		
	Spargel <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode, ausg. der Stechperiode					10 m						F		
	Möhre <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter					10 m						F		
	Speisezwiebel <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,25 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter						-	-	-	20 m		F		
	Wiesen <sup>G</sup> , Weiden <sup>G</sup>	Ampfer-Arten, Acker-Kratzdistel	33 %	während der Vegetationsperiode											14		
Roundup <sup>®</sup> REKORD	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach der Ernte ODER nach dem Wiederergrünen					10 m	-	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ausg. zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken), Weizen)	Sikkation, Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		7		
	Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat ODER bis 2 Tage vor dem Pflanzen					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Stilllegungsflächen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser						10 m	-	-	-	20 m		F		
	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
	Brassica-Arten (Ackerbaukulturen), Senf-Arten	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	2 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte						-	-	-	20 m		7		
	Ackerbohne, Futtererbse, Lupine-Arten	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte						-	-	-	20 m		7		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Lein (Öllein)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte						-	-	-	20 m		14		
	Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
	Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33%	während der Vegetationsperiode											N		
	Kernobst, Steinobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	ab Pflanzjahr					10 m	-	-	-	20 m		42		
	Johannisbeerartiges Beerenobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	ab Pflanzjahr					10 m	-	-	-	20 m		42		
	Weinrebe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser						20 m	-	-	-	20 m		30		
	Zierpflanzen, Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
Sencor® Liquid	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,9 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		42	B4	NB6641
	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,6 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen bis 5 cm Kartoffelhöhe	5 m	*	*	*	10 m	-	-	20 m		42			
	Spargel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,9 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor der Stechperiode nach dem Aufrichten der Dämme oder nach der Stechperiode nach Einebnen der Dämme	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		7 bzw. F (nach der Ernte)		
	Sojabohne <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,4 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	vor dem Auflaufen	5 m				10 m	-	20 m				F		
	Spargel <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	nach dem Durchstoßen, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m					-	-	20 m			F		
	Spargel <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,75 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	7-10 Tage nach dem Pflanzen im Pflanzjahr, vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m			F		
	Baumschulgehölzpflanzen <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,75 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	vor der ersten Nutzung, vor dem Auflaufen der Unkräuter	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	N		



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Wurzel- und Knollengemüse <sup>G</sup>	Rhizoctonia solani, Pythium-Arten (Pythium spp.)	10 l/ha in 200 - 500 l Wasser/ha (Einarbeitungstiefe bis 10 cm)	vor der Saat											F		
	Buschbohne <sup>G</sup> , Speiselinse <sup>G</sup> , Brokkoli <sup>G</sup> , Blumenkohl <sup>G</sup> , Teekräuter <sup>G</sup>	Sclerotinia sclerotiorum, Xanthomonas sp., Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Alternaria Arten (Alternaria sp.)	8 l/ha in 200 - 800 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr											1		
	Himbeerartiges Beerenobst <sup>G</sup> , Arguta-Kiwi <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Sphaerotheca, Amerikanischer Mehltau (Sphaerotheca mors-uvae)	8 l/ha in 200 - 1200 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr											F		
	Kiwi-Arten (ausg. Arguta-Kiwi) <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Echte Mehltaupilze	8 l/ha in 200 - 1500 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr											F		
	Chicoree <sup>G</sup>	Sclerotinia sclerotiorum, Alternaria-Arten (Alternaria sp.)	8 l/ha in 150 - 400 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr											1		
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Sclerotinia sclerotiorum	8 l/ha in 200 - 1200 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr											N		
	Hopfen <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.)	4 l/ha in 200 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr											1		
	Blattkohle <sup>G</sup>	Rhizoctonia solani, Pythium	10 l/ha in 200 - 500 l Wasser/ha (Einarbeitungstiefe bis 10 cm)	vor der Saat											F		
	Zierpflanzen <sup>G</sup> , Topfpflanzen <sup>G</sup>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	0,8 ml/m <sup>2</sup> in 2 - 6 l Wasser/m <sup>2</sup>	bei Befallsgefahr											N		
Skyway <sup>®</sup> Xpro	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,25 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m						F	B4	NB6641
	Weizen	Fusarium-Arten	1,25 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*							F		
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Sprengelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	5 m						F		
Teldor <sup>®</sup>	Erdbeere	Botrytis cinerea	2 kg/ha in maximal 2.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m										3	B4	NB6641

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume	Botrytis cinerea, Monilinia fructigena	<b>0,5 kg/ha</b> und je m Kronenhöhe in maximal 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	10 m	*	*							3		
	Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume	Monilinia laxa	<b>0,5 kg/ha</b> und je m Kronenhöhe in maximal 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	*							3		
	Beerenobst (ausg. Erdbeere)	Botrytis cinerea	<b>2 kg/ha</b> in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							7		
	Weinrebe	Botrytis cinerea	- Basisaufwand: <b>0,4 kg/ha</b> in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: <b>0,8 kg/ha</b> in maximal 800 l/ha Wasser - ES 71: <b>1,2 kg/ha</b> in maximal 1.200 l/ha Wasser - ES 75: <b>1,6 kg/ha</b> in maximal 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*							21		
	Tomate	Botrytis cinerea	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>1 kg/ha</b> in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50 - 125 cm: <b>1,5 kg/ha</b> in 900 l/ha Wasser - Pflanzengröße über 125 cm: <b>2 kg/ha</b> in 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											3		
	Zierpflanzen	Botrytis cinerea	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>2 kg/ha</b> - Pflanzengröße 50 - 125 cm: <b>5 kg/ha</b>	bei Befallsgefahr											N		
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>	Monilinia laxa	<b>0,5 kg/ha</b> und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	*							3		
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>	Monilinia fructigena	<b>0,5 kg/ha</b> und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	10 m	*	*							3		
	Stangenbohne <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>0,5 kg/ha</b> in maximal 600 l Wasser/ha - Pflanzengröße 50 - 125 cm: <b>1,0 kg/ha</b> in maximal 900 l Wasser/ha - Pflanzengröße über 125 cm: <b>1,5 kg/ha</b> in maximal 1.200 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							3		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Baumschulgehölzpflanzen <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	Pflanzengröße bis 50 cm: <b>2 kg/ha</b> in 500 - 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	5 m										N		
	Topfpflanzen <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	<b>Pflanzengröße bis 50 cm:</b> 2 kg/ha in 500 - 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	5 m										N		
	Salate <sup>G</sup> , Endivien <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	<b>1,5 kg</b> in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											3		
	Buschbohne <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	<b>1,5 kg/ha</b> in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											3		
Tilmor <sup>®</sup>	Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	- Zeitpunkt 1 (BBCH 12 - 18): <b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 30 - 59): <b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst und Frühjahr bei Befallsbeginn	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F	B4	NB6641
	Winterraps	Standfestigkeit	- Zeitpunkt 1 (BBCH 12 - 18): <b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 30 - 59): <b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst und Frühjahr	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Winterraps	Winterfestigkeit	<b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
Tramat <sup>®</sup> 500	Zuckerrübe, Futterrübe	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere	<b>0,66 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	Frühjahr, nach dem Auflaufen					10 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.	F	B4	NB6641

G: Genehmigung für Lückenindikation

\*: Bundeslandspezifischen Mindestabstand zu Oberflächengewässern beachten.

NB6611: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB6621: Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft(B2).Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.Bienenschutzverordnung vom 22.Juli 1992, BGBl.I S. 1410, beachten.

NB663: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet(B3).

NB6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft(B4).

NB6613: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese - Hemmer angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids erlaubt.Die Bienenschutzverordnung in der geltenden Fassung ist zu beachten

NB6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen und Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B.Ernte) verbleibt bzw.die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.